

Frühling im Baltikum

Reisetermin
29.05.23 - 27.06.23



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen
- + abwechslungsreiches Programm
- + gute Möglichkeit zum eigenen Erkunden Ihrer individuellen Interessen

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis, Camping-Key-Card

Visa*: nicht erforderlich

CB-Funk: nicht erforderlich

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der "Grünen Karte".

Impfung: nur Corona erforderlich
Sie sollten vor Reisebeginn geimpft und geboostert sein und dies durch einen Impfausweis belegen können. Wenn das nicht auf Sie zutrifft, sollten Sie vor Buchung Rücksprache mit uns halten. Detaillierte Infos zu weiteren Impfungen unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis. Sofern - wie geplant - die litauische Reiseleiterin Dana die Tour leitet, ist dies ideal für Hundebesitzer: Danas Mann Vitas kann ggf. nach Ihrem Hund schauen, so dass dieser nicht mit auf Besichtigung muss. Das ist für alle angenehmer.

Teilnehmerbesprechung: Die Besprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 15. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.



TOURLOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Ruska Wies. Mit den Tour Unterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen damit Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus Deutschland anreisen können.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend ok, auf Nebenstrecken und in Dörfern schlechter.

Stellplätze: Bei den Stellplätzen handelt es sich meist um richtige Campingplätze, die aber oft nicht an westlichen Standard heranreichen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist täglich gewährleistet. Entsorgung alle 2 bis 3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 2
(Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7)
Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotz-

dem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:
Es gibt regelmäßig Supermärkte.

Sicherheit:

Klima: Beste Reisezeit Mai - Sept.

Bekleidung:

Fähre: Wir setzen nach Saarema über. Die Fähre geht alle 1 bis 2 Stunden und kostet für ein Reisemobil je nach Größe ca. 20 - 35€/pro Strecke.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis:
In Polen und im Baltikum ist Kraftstoff ca. 5 bis 10% preiswerter als bei uns.

Zusatzkosten/Reisekasse:
bis 50€ pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen.
ca. 20 € pro Person/Tag für Ihre individuellen Lebenshaltungskosten
ca. 40-70 € Saarema-Fähre
ca. 2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie auch einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Geldwechsel: Problemlos

☞ = wie in Westeuropa

📌 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie individuell.

Pflichtangaben

Stichtag: 15.03.2023

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 10.05.2023

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10% Restzahlung zum 29.04.2023

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Ruska Wies treffen und Sie bis zum Morgen des 30. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:
- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 63) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zoll alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns - soweit vorhanden - Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema.

Wir erwarten, dass jeder, der eine Gruppenreise macht, auch das Impfangebot wahrgenommen hat, um so sich und die Mitreisenden vor einer Ansteckung zu schützen. Ungeimpften könnte die Einreise verweigert oder bei Grenzübertritt - egal in welche Richtung - eine Quarantäne auferlegt werden, die sich nicht mit dem Reiseplan in Einklang bringen lässt. Sollten Sie aus med. Gründen nicht geimpft werden können, halten Sie Rücksprache mit uns.

Programm:

1.Tag 29.05.2023
Ruska Wies

Die Reise beginnt in Masuren. Diese Region ist landschaftlich schön und man sollte überlegen einige Tage Zeit für die Anreise einzuplanen, obwohl man schon in zwei Etappen von Deutschland hier sein kann. Nach der Begrüßung sprechen wir über einige logistische Punkte der Reise und gehen beim Abendessen zum gemütlichen Teil über.

Camping, Essen

2.Tag 30.05.2023
Ruska Wies - Druskininkai

Masuren scheint endlos, ist es aber nicht; über Landstraßen geht es nach Litauen. Am Nachmittag erreichen wir unseren Übernachtungsplatz bei Druskininkai. Der Kurort liegt in der historischen Landschaft Dzukija am Fluss Ratnyčia und ist umgeben von Wäldern. Schon am Nachmittag werden wir bei einem gemeinsamen Bummel den Ort erkunden.

Camping, Bummel

3.Tag 31.05.2023
Druskininkai - Trakai

Nach Litauens Unabhängigkeit nahm man die auf Plätzen, in Parks und aller Orten verstreuten Monumente der Sowjetzeit, die nicht mehr dem Zeitgeist entsprachen, und brachte sie nach Druskininkai. Wir besuchen heute den Grutas-Park. In einem Waldstück können wir alle wichtigen Personen der UdSSR sehen. Ein Besuch des Café oder der Kantine lässt uns ein wenig auf den Spuren der Sowjetunion wandeln. Es ist nur eine kurze Etappe und bald haben wir uns auf dem Campingplatz in Trakai eingerichtet. Am Abend kommen wir zusammen, um die litauische Küche kennenzulernen.

Camping, Eintritt, Essen

4.Tag 01.06.2023
Trakai

Am Vormittag machen wir uns auf in den Touristenort, der für seine imposante Wasserburg berühmt ist. Die Wasserburg besichtigen wir mit einem örtl. Guide, der

uns von der einstigen Größe Litauens berichten wird. Von Außen ist diese spektakulärer als von Innen und so verwundert es nicht, wenn einige von uns sich schon zeitig auf die Bernsteingeschäfte und Straßencafés konzentrieren - jeder nach seinem Interesse. Unbedingt sollte man in eines der karaimischen Restaurants einkehren und die berühmten Kibinlar Teigtaschen probieren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

5.Tag 02.06.2023
Trakai - Vilnius

Am Morgen verlegen wir unser Camp von Trakai in die litauische Hauptstadt. Auf dem Weg dorthin gibt es noch Zeit z.B. den Mittelpunkt Europas oder den botanischen Garten zu besuchen. Am Nachmittag macht sich der Reiseleiter mit Interessierten auf den Weg zum Fernsehturm. Im Restaurant kann man bei einem kleinen Imbiss den 360° Blick über die Stadt genießen.

Camping

6.Tag 03.06.2023**Vilnius**

Vom zentralen Campingplatz aus besichtigen wir die Stadt mit einem örtl. Fremdenführer. Litauen und Vilnius haben sich nach der Unabhängigkeit schnell entwickelt. Litauisch stämmige Amerikaner sahen es als ihre Pflicht an, die alte Heimat zu unterstützen. Schnell hat man auch in die Restauration kulturhistorischer Gebäude investiert und sich auch mit Kulturfestivals einen Namen gemacht, um den Tourismus zu beleben. Spätestens 2009, als Vilnius Kulturhauptstadt Europas war, hat man der Stadt den letzten Schliff gegeben. Bei der Besichtigung der Altstadt sehen Sie unter anderem die Peter & Pauls Kirche, die alte Stadtmauer, das Rathaus und die Kirche der Heiligen Anna. Bummeln Sie nach dem Mittagessen weiter durch die Altstadt.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

7.Tag 04.06.2023**Vilnius – Kaunas**

Schon ca. 1 Stunde nach Abfahrt treffen wir uns kurz vor Kaunas, um gemeinsam das Freilichtmuseum Rumšiškės zu besichtigen. Hier hat man die verschiedenen Regionen Litauens mit ihren charakteristischen Häusern dargestellt. Anschließend liegen nochmal 30min. Fahrt vor uns bis der Camping im Westen Kaunas' erreicht ist.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt

8.Tag 05.06.2023**Kaunas**

Die Stadt Kaunas liegt am Zusammenfluss von Memel und Neris und ist eine der schönsten Orte in Litauen. Am Vormittag besichtigen wir diese mit einem örtlichen Guide. Verhältnismäßig klein war die Stadt auch einst Hauptstadt Litauens. Interessant sind verschiedene Kirchen und das Rathaus. Nach der Besichtigung lohnt sich ein Bummel durch die Fußgängerzone, eine Fahrt mit der Zahnradbahn oder..... was immer Ihnen Spaß macht.

Camping, Transfer, örtl. Führer

9.Tag 06.06.2023**Kaunas - Birzai**

Auf der Etappe nach Birzai gibt es verschiedene kleine Stopps unterwegs. Gutshäuser, ein kleines Flugzeugmuseum oder Monumente der Via Baltica. Der See unweit des Campings lädt zum erkunden und baden ein.

Camping

10.Tag 07.06.2023**Birzai**

Vormittags können Sie entspannen, vielleicht laufen Sie mal über den See. Am Nachmittag machen wir uns gemeinsam die zwei Kilometer in den Ort auf, um uns bei einer gemeinsamen Führung die Geschichte des kleinen Schlosses anzuhören. Anschließend probieren wir das hiesige Bier und einige authentische Leckereien, ehe es weiter in das Restaurant in der Kasematte zum Abendessen geht.

Camping, örtl. Führer, Eintritt, Essen, Folklore

11.Tag 08.06.2023**Birzai - Sigulda**

Wir verlassen Litauen, unser nächstes Ziel ist Sigulda ca. 40 km östlich von Riga, am Rand des Gauja-Nationalparks. Auf der Fahrt dorthin, unternehmen wir einen Abstecher nach Rundale, um gemeinsam die größte Schlossanlage Lettlands zu besichtigen. Egal, ob Sie Ihre Zeit eher in den Sälen, in der Gruft oder im französischen Garten verbringen, diese große im Barock und Rokoko gehaltene Anlage wird Sie begeistern.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

12.Tag 09.06.2023**Sigulda**

Sigulda wurde von Christlichen Ordensrittern Anfang den 13 Jh. als Festung errichtet. Der Orden bekam durch einen päpstlichen Richterspruch die rechte Uferseite am Fluss Gauja zugesprochen. Der verfeindete Bischof von Riga die linke Seite. Die Stadt die auf der bischöflichen Seite entstand ist Turaida. Inmitten des Nationalparks befindet sich Cesis, die Stadt trat Ende des 14. Jh. der Hanse bei und erlebte einen wirtschaftlichen Aufschwung. Am Besichtigungstag werden wir mehr über die Geschichte der Städte und des Nationalparks erfahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

13.Tag 10.06.2023**Sigulda - Tartu**

Heute erreichen wir den dritten der baltischen Staaten, denn wir reisen nach Estland ein. Vom Stellplatz am Karlshafen kann man mit dem Fahrrad schnell das Zentrum der Universitätsstadt erreichen.

Camping

14.Tag 11.06.2023**Tartu**

Am Vormittag besichtigen wir Tartu, die „Zweite Stadt“ Estlands. Bereits im 6. Jh. ließen sich die ersten Siedler nieder. Die Stadt wuchs und war später sogar Mitglied der Hanse. Besonders stolz ist

man auf die vom schwedischen König Gustav-Adolf gegründete Universität. Da die Stadt nicht so touristisch überlaufen ist, können wir hier ausgiebig bummeln.

Camping, Transfer, örtl. Führer

15.Tag 12.06.2023**Tartu - Peipus See**

Zu einer großen Baltikumreise gehört auch der an der östlichen Landesgrenze gelegene Peipus See. Der Peipus See ist der fünft-größte See Europas. Die Osthälfte gehört zu Russland, die Westhälfte zu Estland, von größeren Bootstouren ist daher abzusehen, um nicht in Grenzkonflikte zu geraten. Auf dem Weg zum Camping an der Nordseite des Sees empfiehlt es sich, ein „schottisches Schloss“ anzusehen und die Dörfer der Altgläubigen zu besuchen.

Camping, Essen

16.Tag 13.06.2023**Peipus See - Purtse**

Auf der heutigen kurzen Etappe gibt es zum einen die Möglichkeit das Orthodoxe Nonnenkloster von Kuremaa zu besichtigen. Zum anderen treffen wir uns zu einer bestimmten Uhrzeit in Kohtla-Nõmme, um gemeinsam den Stollen der Ölschiefermine zu besichtigen. Anschließend fahren wir weiter zum Camping an der Küste.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

17.Tag 14.06.2023**Purtse**

Der Tag ist für individuelle Interessen vorgesehen. Die Idylle an der Küste, Spaziergänge zum Strand oder zum nahegelegenen kleinen Ort, geben auch Möglichkeit, den Kopf frei für neue Eindrücke zu bekommen.

Camping

18.Tag 15.06.2023**Purtse - Tallinn**

Schon nach kurzer Zeit trifft man sich am Gutshaus Palmse. Dieses typische Landgut ist zum Teil Hotel zum Teil Museum und mit seinem wunderschönen Haupthaus und dem drumherum liegenden Park das Paradebeispiel einer solchen Anlage. Auf der weiteren Etappe sehen wir auch das Sagadi Gutshaus, wo auch ein kleines Forstmuseum ist, sowie Kapitänens Dorf und weitere schmucke estnische Dörfer. Überall kann man geräucherten Fisch essen, estnisches Bier probieren und schöne Wacholderwiesen fotografieren. Erst am späten Nachmittag kommen wir wieder auf dem Stellplatz in der Stadt Tallinn zusammen.

Camping, Eintritt, Parken

19.Tag 16.06.2023**Tallinn**

Insider sagen, dass Tallinn die schönste der baltischen Hauptstädte ist. Tallinn war Europäische Kulturhauptstadt 2011. Natürlich gehört auch eine Besichtigung zum Programm. Der Bus mit dem Fremdenführer bringt die Gruppe zur Altstadt. Ab hier erfolgt die Führung zu Fuß. Nach dem Programmende wird der Reiseleiter allen, die noch länger bummeln wollen die nötigen Informationen geben, wie man auf den Campingplatz zurück kommt. Da es in Tallinn einen guten Busservice gibt, ist das nicht kompliziert.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

20.Tag 17.06.2023**Tallinn - Haapsalu**

Heute ist keine Eile angesagt, wer möchte kann noch einmal den Vormittag in Tallinn verbringen. Die Fahrt in das "Venedig an der Ostsee" dauert nur 1 bis 2 Stunden und sobald man die Ausläufer der estnischen Hauptstadt hinter sich gebracht hat, fährt man durch flache Landschaft, die von Wäldern, Baum- und Strauchgruppen bestimmt wird.

Camping

21.Tag 18.06.2023**Haapsalu – Saarema**

Die Insel Saarema ist unser nächstes Ziel. Sie ist die größte der 1500 Inseln Estlands. Bereits in der Steinzeit waren sie besiedelt, aber erst mit der Entwicklung des Seehandels begann ihre eigentliche Geschichte. Der Kaali Meteoritenkrater liegt im Wald unweit der Etappe und ist ca. 4000 Jahre alt. Am Nachmittag sammeln wir uns auf dem Campingplatz unweit der Inselhauptstadt.

Camping

22.Tag 19.06.2023**Saarema**

Wir machen eine Besichtigung mit einem Busausflug. 1227 eroberten die Ordensritter die Insel, die dann aber an die Kirche abgetreten werden musste. Als Bischofsitz wurde in Kuressaare eine Burg gebaut. Die Arensburg ist die älteste Burg Estlands und 1840 wurde Kuressaare Kurort. Beides werden wir uns ansehen.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Eintritt, Essen

23.Tag 20.06.2023**Saarema**

Wer den Tag nutzen möchte, um zu entspannen, ist dazu herzlich eingeladen: schließlich haben wir heute einen Tag für individuelle Interessen.

Camping

24.Tag 21.06.2023**Saarema - Pärnu**

Pärnu ist das nächste Etappenziel. Die Stadt ist als Sommerhauptstadt Estlands bekannt und an vielen Stellen in der Stadt wähnt man sich in Skandinavien. Mit den Öffentlichen ist man schnell im Zentrum und am Nachmittag ist ausreichend Zeit die Stadt individuell zu erkunden.

Camping

25.Tag 22.06.2023**Pärnu - Riga**

Estland, der nördlichste und – man möchte sagen – der fortschrittlichste der drei baltischen Staaten wird nun schon wieder verlassen. Jetzt im Spätsommer werden wir, wie überall in Osteuropa, kleine Verkaufsstände am Straßenrand finden. Frische Produkte wie Pilze und bestimmte Obstsorten haben jetzt Saison. Auf der Etappe bietet sich Ihnen unweit von Saulkrasti ein unterhaltsamer Stopp. Der Ort Dunte hat sich dem Andenken an Baron von Münchhausen verschrieben.

Camping, Essen

26.Tag 23.06.2023**Riga**

Riga ist die größte der baltischen Hauptstädte und verhältnismäßig weitläufig. An diesem Morgen geht es zur Stadtbesichtigung der Hansestadt: Mit einheimischen Guide und Bus. Das Zentrum, das Schwarzhäupterhaus, Jugendstilviertel und vieles mehr. Nach einer zweistündigen fußläufigen Besichtigung gibt es hier Freizeit, z.B. für einen ausgiebigen Einkaufsstopp in den Zeppelinhallen. Wer nicht mit der Gruppe zurück will, kann auch in der Stadt bleiben und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren.

Camping, Transfer, örtl. Führer

27.Tag 24.06.2023**Riga - Plateliai**

Von Riga aus in Richtung Süden fahrend, erreicht man nach ca. zwei Stunden die Grenze zu Litauen. Ein Muss für alle, die es noch nicht gesehen haben, ist der nächste Stopp auf dieser Etappe, der Berg der Kreuze. Hier haben sich zu Zeiten der Sowjetunion die Litauer ein Monument ihres meist katholischen Glaubens gebaut. Obwohl die Kommunisten die vielen Kreuze regelmäßig mit Planierdraht platt machten, wurden diese schon nach kurzer Zeit wieder aufgestellt. In den letzten 20 Jahren haben auch unsere Gruppen viele Kreuze aufgestellt. Der heutige Übernachtungsplatz liegt in der Nähe von Plateliai. Hier hat man ein ehemals militärisch genutztes

Gebiet in ein Museum des Kalten Krieges umgewidmet, welches wir noch am späten Nachmittag besichtigen.

Camping, Eintritt

28.Tag 25.06.2023**Plateliai - Klaipeda**

Obwohl es unterwegs auch heute wieder Fotomotive en gros wie das Gutshaus Orvydas, Schloss Plunge oder das Kloster in Kretinga zu sehen gibt, werden wir doch rechtzeitig am heutigen Übernachtungsplatz sein. Nicht nur, um einer Strandwanderung und dem Bernsteinsammeln zu fröhnen stattdessen wir der lit. Bernsteinküste einen Besuch ab.

Camping

29.Tag 26.06.2023**Klaipeda**

Der Bus bringt uns heute nach Palanga zum Schloss der Familie Tyzkewicz, in dem sich heute das Bernsteinmuseum befindet. Klaipeda, der einzige Seehafen Litauens, ist die drittgrößte Stadt Litauens. Die Stadt befand sich im Laufe der letzten 7 Jahrhunderte immer wieder unter dem Namen Memel in Deutscher Hand, zuletzt bis 1945. In Klaipeda befindet sich auch die einzige Autofähre um auf die Kurische Nehrung zu gelangen. Außergewöhnlich sind die Fachwerkbauten in der Altstadt, die zu einem Bummel einlädt.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

30.Tag 27.06.2023**Klaipeda**

Heute trennen sich Ihre Wege: Einige treten die Heimreise an, die anderen verlängern Ihren Urlaub auf der Kurischen Nehrung oder in den Masuren. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, Sie auf unseren Reisen wieder zu sehen.

Stand 9/2022
Änderungen vorbehalten